

Das vorliegende Heft definiert die Abläufe und Bewertungskriterien  
für die Kampfwettkämpfe

## Berlin Brandenburgische Meisterschaft im traditionellen Wushu



In dem vorliegenden Heft sind die Abläufe und Bewertungskriterien für die  
Sanda-Vollkontaktwettkämpfe definiert.

Stand Januar 2023

**WWW.BBM-WUSHU.DE**  
0176 / 55 37 39 58 Dirk Ritt  
0163 / 861 90 09 Mike Wedding

1. Einführung
2. Wettkampffläche
3. Schiedsrichter
  - 3.1 Einsatzbereiche
  - 3.2 Aufgaben Schiedsrichter
    - 3.2.1 Punktegeber
    - 3.2.2 Ringrichter
    - 3.2.3 Hauptkampfrichter
4. Ablauf
5. Ausrüstung
  - 5.1 Kopfschutz
  - 5.2 Faustschützer
  - 5.3 Brustschutz
  - 5.4 Tiefschutz
  - 5.5 Schienbein- Spannschutz
6. Kampfklassen
  - 6.1 Newcomer
  - 6.2 Kampfklasse C
  - 6.3 Kampfklasse B
  - 6.4 Kampfklasse A (Profi)
7. Punkte
8. Vorzeitiges Kampfende
9. Coaching
10. Gewichtsklassen
11. Ermahnung & Verwarnung
12. Disqualifikation
13. Beschwerden
14. Sporttauglichkeit
15. Sonstiges





## 1. Einführung

Um qualitativ hochwertige Turniere zu organisieren und faire, sowie sichere Wettkämpfe zu veranstalten, sind gut ausgebildete Schiedsrichter unerlässlich.

In erster Linie bedeutet dies Austausch und Information untereinander.

Es geht vielmehr darum, auf Turnieren gemeinsam durch ein einheitliches Reglement fair zu bewerten und Austausch und Erhalt des traditionellen Kung Fu zu fördern.



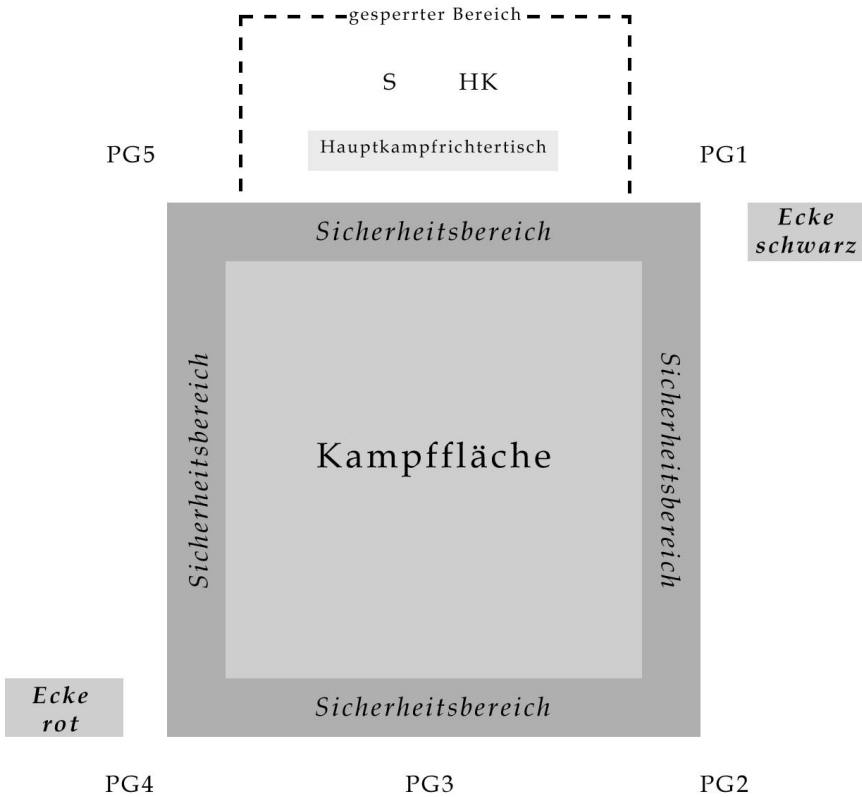
[WWW.BBM-WUSHU.DE](http://WWW.BBM-WUSHU.DE)

武术

REGELWERK KAMPF

## 2. Wettkampffläche

Die Wettkampffläche besteht aus einem Boxring oder einer Mattenkampffläche von mind. 6x6 Meter = 36 m<sup>2</sup>. Die Farben der Kämpferunterscheidung bestimmt der Organisator und/oder dessen Sponsor.



HK = Hauptkampfrichter, S = Schreiber,  
PG 1- 5 = Punktegeber



WWW.BBM-WUSHU.DE

武术

REGELWERK KAMPF

## 3. Schiedsrichter

### 3.1 Einsatzbereiche

Ringrichter

Punktegeber

Hauptkampfrichter

### 3.2 Aufgaben Schiedsrichter

*Die Schiedsrichter arbeiten während des Wettkampfs als Team zusammen!*

#### 3.2.1 Punktegeber

Die Aufgaben der Punktegeber sind wie folgt:

Mit dem Personal des Ausrichters zusammen die Wettkämpfer und deren Ausrüstung in dem Wartebereich/-raum zu überprüfen und dann zum bzw. vom Ring zu begleiten. Wirkungstreffer und Strafpunkte beider Kämpfer innerhalb einer Runde mit den Klickern zu ermitteln.

Die Strafpunkte des Kämpfers werden diesem nicht abgezogen, sondern dem Gegner gutgeschrieben. Am Ende der Runde geben sie nach Aufforderung durch den Ringrichter den Rundengewinner bekannt (aufstehen und um 180° umdrehen, ohne Blickkontakt zu den anderen Punktegebern). Nach Ende des Kampfes achten die jeweiligen Punktegeber darauf, dass die Kämpfer rechtzeitig und angemessen gekleidet zur Urteilsverkündung erscheinen und ggf. ihre Markierungen zurückgeben.



### 3.2.2 Ringrichter

Der Ringrichter leitet den Kampf auf der Fläche.

Er holt nach Aufforderung durch den Hauptkampfrichter die Kämpfer auf die Fläche und beginnt den Kampf.

Er ist der Einzige der während des Kampfes den Kämpfern Anweisungen geben darf und Anweisungen des Hauptkampfrichters weiter geben muss.

Bei Regelverstößen unterbricht der Ringrichter den Kampf, spricht Ermahnungen aus oder verwarnt den jeweiligen Kämpfer, ggf. kann er dem Kämpfer auch Punkte abziehen. Die Höhe des Punktabzugs (1-3 Punkte) ist alleinige Ermessenssache des Ringrichters.

Der Ringrichter versucht den Kampf so zu leiten, dass er möglichst ohne Unterbrechungen abläuft. Wenn er den Kampf unterbricht tut er dies so kurz wie möglich. Wenn einer oder beide Kämpfer zu Boden gehen oder verwarnt werden **zeigt der Ringrichter vor Fortsetzung des Kampfes den Punktegebern, an wie diese Situation zu werten ist.**

Nur in diesen Situationen, stellt der Ringrichter die Kämpfer wieder auf ihre Startpositionen. Bei allen anderen Unterbrechungen **setzt er den Kampf da fort, wo er ihn angehalten hat.**



### 3.2.3 Hauptkampfrichter

Der Hauptkampfrichter ist die höchste Instanz. Er alleine hat das Recht auf die anderen Schiedsrichter einzuwirken. Der Hauptkampfrichter überwacht das gesamte Geschehen auf und neben der Fläche.

Seine Aufgabe besteht darin, alle anderen Schiedsrichter, sowie die beiden Ecken zu überwachen. Er führt die Kampflisten und merkt sich, wie häufig die Kämpfer die Fläche verlassen, niedergeschlagen oder verwarnt werden.

Er bestimmt über den Einsatz und Tausch des Ringrichters und der Punktegeber.

Er darf jederzeit durch einen Doppelpfiff den Kampf anhalten, um Absprache oder Anweisungen mit dem Ringrichter zu treffen.



## 4. Ablauf

Nach Aufruf der Kategorie finden sich die Schiedsrichter zügig an der Kampffläche ein. Die Wettkämpfer haben sich schon vorher in dem Vorbereitungsbereich einzufinden.

Der Hauptkampfrichter oder der Hallensprecher rufen die Starter aus. Auf Anweisung des Hauptkampfrichters ruft der Ringrichter die Kämpfer in die Mitte der Fläche. Der Ringrichter lässt die Kämpfer erst den Hauptkampfrichter begrüßen, dann begrüßen die Kämpfer einander. Nachdem die Kämpfer auf der dafür vorgesehenen Markierung ihre Kampfpositionen eingenommen haben, eröffnet der Ringrichter den Kampf.

Wenn die Kampfzeit der Runde abgelaufen ist, schickt der Ringrichter die Kämpfer in ihre Ecken zurück. Nach Anweisung des Hauptkampfrichters fordert er die Punktegeber auf, die Wertungen abzugeben. Dann wartet er bis der Hauptkampfrichter den Rundengewinner bekannt gibt und zeigt diesen durch heben des jeweiligen Arms an.

Nach Ende des Kampfes schickt der Ringrichter die Kämpfer wieder in ihre Ecken.

Zur Urteilsverkündung holt der Ringrichter die Kämpfer wieder in die Mitte der Fläche und gibt nach Aufforderung durch den Hauptkampfrichters den Sieger bekannt.

Zu Beginn und am Ende jeder Runde erfolgt ein klares akustisches Signal (Gong). 10 Sekunden vor Ablauf der Rundenzeit erfolgt ein anderes akustisches Signal (Schlagen eines Holzes auf ein anderes Holz).





## 5. Ausrüstung

### 5.1 Kopfschutz

#### **Klasse B:**

Jeder beliebige vom Hersteller für Vollkontakt zugelassene Kopfschutz ohne Gesichtsgitter, aber mit Jochbeinschutz

#### **Klasse A:**

Kopfschutz ohne Gesichtsgitter, aber mit Jochbeinschutz

### 5.2 Faustschützer – Tape - Bandagen

Alle Vollkontaktklassen haben geschlossene Faustschützer mit einem Gewicht von 10oz und eine nicht scheuernde Oberfläche.

Alle Bereiche der Hände bzw. Finger dürfen nur einmal mit Tape beklebt werden. Die Boxbandage darf eine maximale Länge von 5 Metern haben.

### 5.3 Brustschutz

Ein Brustschutz wird ausschließlich in der B-Klasse verwendet. Hier sind alle vom Hersteller für Vollkontakt zugelassenen Westen erlaubt.

Referenzmodell: Wu Shu Double (Kwon)



## 5.4 Tiefschutz

Alle Klassen: Es ist jeder Tiefschutz erlaubt, der keinen zusätzlichen Unterbauchschutz hat. D.h. der schützende Bereich des Tiefschutzes (nicht die Verschnürung) muss vom Genitalbereich gerade nach oben gehen.

## 5.5 Schienbein- Spanschutz

In den Klassen müssen die Schienbein- Spanschützer aus einem Stück sein.

In der B Klasse werden Modelle verwendet mit dicker Schaumstoffpolsterung.

In der Kampfklasse A, werden Modelle verwendet mit dünner Schaumstoffpolsterung (Socken)



## 6. Kampfklassen

### 6.1 Kampfklasse B

#### **Bekleidung**

Die Wettkämpfer haben ein T-Shirt des eigenen Vereins und kurze Hosen (mit evtl. Sponsoren Werbung und/oder Schullogo) zu tragen.

#### **Ausrüstung**

10 oz Handschützer, Zahnschutz, Kopfschutz ohne Gesichtsgitter, Brustschutz, Schienbein-Spannschützer (dicke Schaumstoffpolsterung) sowie Unterleibschutz und Brustschutz bei Frauen. Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden. Keine Schuhe!

#### **Kampfzeit**

Vorkämpfe 2x2 Minuten

Finalkämpfe 3x2 Minuten

Pause 1 Minute

Bei Gleichstand: Eine Zusatzrunde

#### **Verbotene Techniken**

-Knie- und Ellenbogentechniken

-Kopfstöße

-Angriffe jeglicher Art auf die Gelenke

-Angriffe gegen den Hinterkopf, Wirbelsäule, Unterleib und Kehlkopf

-Angriffe gegen den Kopf, solange dieser festgehalten wird

-Nachschlagen

-Anweisungen des Schiedsrichters nicht Folge leisten

-Beschimpfungen, provozierendes Verhalten

-Mehr als 10 Sekunden Passivität

**Bei verbotenen Techniken erfolgt eine Verwarnung!**

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 5 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.



## 6.2 Kampfklasse A

### **Bekleidung**

Kurze schwarze Hose (evtl. Sponsor mit Werbung bzw. Schulloge).

### **Ausrüstung**

10 oz Handschützer, Zahnschutz, Kopfschutz ohne Gesichtsgitter mit Jochbeinschutz, Schienbein-Spannschützer (mit dünner Schaumstoffpolsterung) sowie Unterleibschutz und Brustschutz bei Frauen. Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden. Keine Schuhe!

### **Kampfzeit**

Vorkämpfe 3x2 Minuten an Turnieren

Finalkämpfe 3x2 Minuten an Turnieren

Pause 1 Minute

Bei Gleichstand: Eine Zusatzrunde (2 Minuten)

### **Verbotene Techniken**

- Kopfstöße, Ellenbogentechniken
- Kniestöße zum Kopf
- Treten oder Schlagen gegen Gelenke
- Angriffe gegen den Hinterkopf, Wirbelsäule, Unterleib und Kehlkopf
- Alle Angriffe zum Kopf, solange dieser festgehalten wird
- Nachschlagen
- Anweisungen des Schiedsrichter nicht Folge leisten
- Beschimpfungen, provozierendes Verhalten
- Mehr als 10 Sekunden Passivität

### **Bei verbotenen Techniken erfolgt eine Verwarnung!**

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 5 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.



## 7. Punkte

### Punkte

**1 Punkt:** Wirkungstreffer am Kopf oder Körper.

**1 Punkt:** für den Gegner bei Balanceverlust (zusätzliches berühren der Wettkampffläche mit einem weiteren Körperteil).

**1 Punkt:** den Gegner mit einer Technik zu Fall bringen, selbst mit zu Boden gehen und keine Kontrolle über den Gegner zu haben.

**2 Punkte:** den Gegner mit einer Technik zu Fall bringen, selbst aber stehen zu bleiben oder in eine dominante kontrollierende Position auf den Gegner einzuwirken.

**3 Punkte:** Niederschlag

Wird der Gegner durch einen Treffer an Kopf oder Körper zu Boden gebracht, gibt es insgesamt 3 Punkte (einen für den Treffer und 2 für den Niederschlag auf der Fläche).

Wenn einer oder beide Kämpfer zu Boden gehen, zeigt der Ringrichter vor Fortsetzung des Kampfes, den Punktegebern an, wie diese Situation zu werten ist.



## In allen Klassen verbotene Techniken:

### **Verbotene Techniken:**

- Kopfstöße
- treten oder schlagen gegen Gelenke
- Angriffe gegen den Hinterkopf, Wirbelsäule, Unterleib und Kehlkopf
- alle Angriffe zum Kopf, solange dieser festgehalten wird
- Ellenbogenschläge gegen den Kopf
- schlagen nach Schiedsrichterunterbrechung (Piff)
- Anweisungen des Schiedsrichter nicht Folge leisten
- Beschimpfungen, provozierendes Verhalten
- Mehr als 10 Sekunden Passivität

### Wichtige Zusatzpunkte:

Ein Schlag darf mit allen Seiten der Hand getroffen werden und zählt als Punkt.

Wurfeinleitung: Der Werfende darf mit einem weiteren Körperteil den Boden berühren, um einen Wurf einzuleiten, dies muss aber schnell passieren. Kommt dieser dann zum Erfolg, bekommt er 1 oder 2 Punkte (keine Kontrolle; Kontrolle mit dominierender Position, bzw. sofortiges zurückkehren in den Stand). Dies gilt ebenso um Bodenfeger auszuführen, d.h. es darf der Boden mit einem weiteren Körperteil für die Einleitung einer solchen Technik berührt werden

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 5 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.



## 8. Vorzeitiges Kampfende

Der Kampf endet vorzeitig:

-wenn einer der Kämpfer durch Schlagwirkung zu Boden geht und vom Ringrichter bis "10" ausgezählt wird.

-nach 3 Niederschlägen in einer Runde.

-mit der 3. Verwarnung erfolgt eine Disqualifikation.

## 9. Coaching

In der Ringecke dürfen sich maximal 2 Personen aufhalten, ein Trainer und ein Betreuer. Von diesen Beiden darf nur Einer dem Kämpfer während der laufenden Runde technische Anweisungen geben. Die Anweisungen sollten möglichst kurz, und in Tonfall und Inhalt gesittet sein.

## 10. Gewichtsklassen

Folgende Gewichtsklassen gelten für alle Vollkontaktwettbewerbe:

### Bei den Männern

-60 kg, -65 kg, -72 kg, -79 kg, -86 kg, -93 kg und über 93 kg

### Bei Jugendlichen Prestigekämpfe

-40 kg, -45 kg, -50 kg, -55 kg, -60 kg, -65 kg, -70 kg und über 70 kg

### Bei den Frauen

-50 kg, -55 kg, -60 kg, -65 kg, -70 kg, -75 kg, und über 75 kg.

### Bei Jugendlichen Prestigekämpfe

-30 kg, -35 kg, -40 kg, -45 kg, -50 kg, -55 kg, -60 kg und über 60 kg

Die Veranstalter behalten sich vor, Gewichtsklassen zusammenzulegen.



## 11. Ermahnung & Verwarnung

Der Ringrichter kann bei kleineren oder unbeabsichtigten Regelverstößen (ein Angriff streift ein verbotenes Körperteil o. ä.) eine mündliche Belehrung vornehmen. Diese Ermahnung wird nicht vom Ringrichter angezeigt und daher auch weder vom Hauptkampfrichter notiert noch von den Punktegebern gewertet.

Bei eindeutigen Regelverstößen oder fortwährend unsauberer Kampfführung, hat der Ringrichter eine Verwarnung auszusprechen. Diese muss der Ringrichter durch die entsprechende Geste anzeigen. Verwarnungen werden vom Hauptkampfrichter notiert.

Im Falle einer Verwarnung kann der Ringrichter dem Kämpfer zwischen 1 und 3 Punkten abziehen. Der Ringschiedsrichter entscheidet nach eigenem Ermessen wie viele Punkte er abzieht. Er kann den Wettkämpfer bei großen Regelverstößen auch gleich disqualifizieren!

In den Jugendkategorien haben die Punktegeber eine zusätzliche Flagge, welche zum Einsatz kommt, wenn eine für den Punktegeber klare technische Überlegenheit besteht, bzw. wenn der Ringschiedsrichter eine illegale Technik erfragen möchte.

Der Punktegeber kann jederzeit eine für ihn technische Überlegenheit anzeigen, indem er diese Flagge hebt mit der jeweiligen farblichen Flagge!

Wenn der Ringschiedsrichter eine illegale Technik bei den Punktegebern erfragen möchte (wenn für den Ringschiedsrichter nicht klar erkennbar) so hebt der Punktegeber diese Flagge, als Zeichen für ihn, dass es eine illegale Technik war!





## 12. Disqualifikation

Ein Kämpfer wird disqualifiziert:

- wenn er drei Mal in einem Kampf verwarnt wurde
- bei Nichterscheinen auf der Kampffläche nach dem dritten Aufruf
- nach grober Regelwidrigkeit

## 13. Beschwerden

Proteste müssen innerhalb von 30 Minuten am Hauptkampfrichtertisch vorgebracht werden. Die endgültige Entscheidung trifft im Härtefall der Turnierveranstalter nach Absprache mit dem Hauptkampfrichter und ggf. dem Ringrichter und Punktegebern.

## 14. Sporttauglichkeit

Teilnehmen können nur Personen die das 16. Lebensjahr vollendet haben.



## 15. Sonstiges

Die Ausrüstung wird nicht vom Veranstalter gestellt!

Die Kämpfer haben sich im Vorbereitungsraum/-bereich auf zu halten und dort wird vom Personal des Ausrichters bzw. den Punktegebern die Ausrüstung kontrolliert und abgezeichnet (auf dem Klebeband der Handschützer bzw. Boxbandagen). Farbliche Kennzeichnung der Wettkämpfer erfolgt auf Angaben des Organisators!

Die Kämpfer haben sich in dem Vorbereitungsbereich, welchen der Veranstalter zur Verfügung stellt, 30 Minuten vor Beginn der Vollkontaktkämpfe auf zu halten. Das dortige Personal des Veranstalters kontrolliert die ordnungsgemäße Ausrüstung und zeichnet diese ab. Die Kämpfer werden vom Personal mit ihren jeweiligen Coaches/Betreuern dann zum und vom Ring bzw. Kampf geführt.

Es dürfen Runden als unentschieden gewertet werden, aber in der 3. Runde muss eine Entscheidung getroffen werden. Wenn keine Entscheidung ermittelt werden kann, dann trifft der Hauptschiedsrichter eine Entscheidung auf seinem Ermessen basierend.

